

Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Niedersachsen

Newsletter

Ausgabe 2/2010 | 02.06.2010

Inhaltsverzeichnis

1. **Neues aus Niedersachsen**
Rückblick: „Ab in die Mitte!“-Städtetreffen am 18. Mai in Hannover
2. **Termin-Tipps**
Aktionen in den Kommunen
3. **Projektskizze**
„Hitzacker (Elbe) - ahoi!“
4. **Aus anderen Bundesländern**
NRW und Hessen
5. **Schon gehört?**
 - Kongress „Starke und kleine Mittelstädte: Städtebauförderung in ländlichen Räumen“ am 22. Juni in Berlin.
 - Difu-Seminar „Einzelhandel in den Innenstädten - zwischen Warenhauskrise und Boom der Einkaufszentren“ am 28. Juni in Berlin

1. Neues aus Niedersachsen

Rückblick: „Ab in die Mitte!“-Städtetreffen am 18. Mai in Hannover

Zum traditionellen Städtetreffen kamen am 18. Mai in Hannover Vertreterinnen und Vertreter der zwölf niedersächsischen Kommunen zusammen, die im Dezember als Sieger aus dem Landeswettbewerb „Ab in die Mitte!“ 2010 hervorgegangen sind. Zu diesem Auftakttreffen begrüßte der niedersächsische Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Oliver Liersch die Teilnehmer im Handelshaus in Hannover.

Dr. Liersch unterstrich ausdrücklich die Rolle des Handels als innerstädtischer Frequenzbringer und wichtiger Kooperationspartner von „Ab in die Mitte!“. „Der Handel ist für unsere Innenstädte und Ortszentren unverzichtbar“, sagte der Staatssekretär. „Für unseren Wettbewerb ist er zudem als Partner und Akteur von großer Bedeutung – für Sie als Aktive in den Städten, aber genauso für uns auf Landesebene.“



Der Erfahrungsaustausch wird groß geschrieben beim alljährlichen Städtetreffen.



Die Initiatoren und Hauptsponsoren von „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ mit Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Oliver Liersch (re.)

Dr. Liersch dankte in diesem Zusammenhang den Sponsoren der City-Offensive – der GALERIA Kaufhof GmbH und der Edeka Minden-Hannover Holding GmbH – und zeigte sich besonders erfreut, dass die Multi Development Germany GmbH ihren Sponsorenbeitrag für „Ab in die Mitte!“ in Niedersachsen verdoppelt hat. Der in Duisburg ansässige Entwickler von innerstädtischen Einkaufszentren zählt bereits seit 2008 zu den Partnern der City-Offensive in Niedersachsen. Für ihre langjährige Unterstützung dankte Dr. Liersch zudem den weiteren Kooperationspartnern – der Finanzgruppe Sparkassenverband Niedersachsen, der TÜV NORD AG und dem Handelsjournal.

2. Termin-Tipps



Bis zum 05. Juni 2010

„Gehrden ~ Stadt in Fluss“

Der Projekttitle deutet bereits an, dass in Gehrden einiges in Bewegung ist: Es besteht der Wunsch nach einer Überarbeitung des städtebaulichen Leitbildes, die Innenstadt soll durch Sanierungsmaßnahmen attraktiver werden und das wirtschaftliche Gemeinschaftsleben steht vor einer Neuausrichtung.

Bis zum 05. Juni noch bringen ein großes Chorfestival auf zwei Innenstadtbühnen, Kunstaktionen, verlängerte Ladenöffnungszeiten, Bühnenshows und die Präsentationen von Gehrden Unternehmen, Verbänden und Vereinen in elf Pagodenzelten die Aufbruchsstimmung in der Stadt zum Ausdruck.

06. Juni + 24. Juli 2010

„Schiffstaufe“ + „Vechtespaß“ in Nordhorn

Die Wasserstadt Nordhorn lädt Einwohner und Gäste am 06. Juni zu maritimem Grachtenflair und zur Einweihung des neuen Museumsschiffs „Jantje“ im Nordhorner Hafen ein. Nordhorner sowie niederländische Institutionen und Vereine wirken bei dieser Veranstaltung mit, präsentieren sich und sorgen für ein vielfältiges, interessantes Rahmenprogramm.

Der „Vechtespaß“ am 24. Juli ist ebenfalls eine „Wasser“-Aktion, die Groß und Klein begeistern wird. Kern dieser Spaßveranstaltung ist ein Badewannenrennen, bei dem Teams in geschmückten und umgebauten Badewannen gegeneinander antreten.

13. Juni 2010

Helmstedt - „Univers(al)ität“

Die Aktionen legen den Fokus auf die ehemalige Universität, die Academia Julia Carolina, deren prachtvoller Spät-Renaissancebau weit über die regionalen Grenzen Helmstedts hinaus bekannt ist. Das Projekt möchte eine Brücke schlagen von der Zeit als Helmstedt noch Universitätsstadt war bis in die Gegenwart. Einer der Höhepunkte findet am 13. Juni mit der Aktion „UniKirche“ und einer großen mittelalterlichen Tafel auf dem



Helmstedter Markt statt. Nach einem Gottesdienst, an dem auch Vertreter der Uni-Fakultäten beteiligt sind, warten Leckerereien wie Spanferkel und Kartoffelsuppe auf die Gäste. Eine vorherige Anmeldung zur Tafelei ist unbedingt erforderlich.



3. Juli 2010

„Quellen für Spiel und Spaß“ in Bad Münde

Sportiv geht es Anfang Juli in Bad Münde zu. Thema sind dann erneut die für die Stadt typischen Quellen in Bad Münde. Tagsüber lockt ein (Wasser-) Spielesfest für Kinder und Jugendliche in das durch eine Mineralwasserquelle gespeiste Rohmelfreibad. Am Abend gibt es dann - eher für etwas ältere Besucher - eine Pool-Party in der Innenstadt.

3. Projektskizze

Mai - Oktober 2010

„Hitzacker (Elbe) - ahoi!“

Die schönste Art, die Stadt Hitzacker (Elbe) zu erreichen, ist zweifellos mit dem Schiff auf der Elbe. Eine Linienschiffahrt von Hamburg nach Hitzacker (Elbe) im Rahmen des „Ab in die Mitte!“-Projektes macht dies schon seit 2007 möglich. Neuerdings besteht auch die Möglichkeit, von Magdeburg bis Hitzacker (Elbe) per Linienschiff zu reisen. Und erneut hat die „Ab in die Mitte!“-Preisträgerschaft die Voraussetzungen dafür geschaffen.

Bereits am 25. Mai startete die Linienschiffahrt auf der neuen Strecke. Reedereien aus Hamburg, Hitzacker (Elbe) und Tangermünde arbeiten dafür gemeinsam an dem gleichen Ziel - die Tourismusregion Hitzacker (Elbe) zu vermarkten. Trägt sich die Linienschiffahrt von Hamburg bis Hitzacker (Elbe) seit 2008 bereits ohne kommunale Zuschüsse, so wird dies auch für die entgegengesetzte Strecke von Magdeburg anvisiert. Doch damit nicht genug: Hitzacker (Elbe) möchte sich zudem als besonders gastfreundschaftlich nach außen präsentieren. Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute und Gastronomen bieten daher Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, führen Verschönerungen an den Hausfassaden durch und beleuchten auf besondere Weise ihre Gebäude. Ein Wettbewerb, der den besten Gastgeber auszeichnen soll, wird sich anschließen.

Nachdem die Flut in den Jahren 2002 und 2006 Hitzacker heimgesucht hatte, hat die Stadt eine Hochwasserschutzwand errichtet, um den Stadtkern von der Elbe zu trennen. Im Zuge dieser Baumaßnahme ist auch eine Promenade in Hitzacker entstanden. Diese wird nun ebenfalls in das Stadtleben einbezogen und bespielt. Eigens dafür wurde auch ein Programm entwickelt. Hitzacker (Elbe) - neuerdings auch Kneipp-Kurort -



Die Verbindung zwischen Hitzacker (Elbe) und Hamburg ist bereits etabliert und stark nachgefragt. Von der neuen Strecke Hitzacker (Elbe) - Magdeburg erhoffen sich die Projektverantwortlichen, dass sie in gleicher Weise angenommen wird.

lädt jeden Sonntag zum Einkaufsbummel auf die Stadtinsel ein und bezieht die Promenade ein.

Die Besucher können sich im Verlauf des Projektzeitraums schon jetzt auf kleine Überraschungsfeste mit unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung freuen: ein Lampionfest am See (30. Juli), Kneippen an der Promenade (15. August), Eine Stadt spielt Schach (21./22. August), Hitzacker - ahoi! Willkommen, Ihr Gäste! (18. September) und eine Weinlese (17. Oktober).

4. Aus anderen Bundesländern

NRW

Mit dem traditionellen Städtetreffen der im Landeswettbewerb erfolgreichen Städte und Gemeinden ist „Ab in die Mitte!“ 2010 am 7. Mai in NRW in die „heiße Phase“ gestartet. Vertreterinnen und Vertreter aller 20 siegreichen Kommunen trafen sich mit den Initiatoren und Sponsoren der City-Offensive NRW in der Hauptverwaltung der GALERIA Kaufhof GmbH in Köln.

Unter dem Motto „Stadt:Kern:Gesund“ hat die City-Offensive „Ab in die Mitte!“ für das Jahr 2010 alle Kommunen in NRW aufgerufen, vor Ort Projekte und Prozesse zu initiieren und/oder zu fördern, die geeignet sind, Innenstädte, Ortskerne und Stadtteilzentren in ihren städtischen Funktionen zu sichern bzw. zu optimieren. Ziel ist die Sicherung und Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Innenstädte und Ortszentren in NRW.

Hessen

Nachdem der hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch am 26. April in Wolfhagen die 16 Sieger des Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ gekürt hatte, trafen sich die Projektverantwortlichen am 26. Mai in der TU Darmstadt zum sogenannten Netzwerktreffen. Die Vorstellung der Projekte und der gegenseitige Austausch in zwei Arbeitsgruppen standen im Vordergrund der Veranstaltung.

Die Projektleiter stellten den Anwesenden in Köln ihre Konzepte vor, mit denen Sie Leben und Frequenz in die City bringen möchten.



In der TU Darmstadt trafen sich die Projektverantwortlichen der 16 hessischen „Ab in die Mitte!“-Kommunen 2010 zum Austausch.

5. Schon gehört?

Kongress „Starke und kleine Mittelstädte: Städtebauförderung in ländlichen Räumen“ am 22. Juni in Berlin

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt in Kooperation mit der Bauministerkonferenz der Länder,



dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag zum Kongress „Starke Klein- und Mittelstädte: Städtebauförderung in ländlichen Räumen“ ein. Die Städtebauförderung wird in Zukunft die ländlichen Räume stärker unterstützen. Das neu aufgelegte Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“, als Baustein der „Initiative Ländliche Infrastruktur“, hilft den Kommunen, sie als Ankerpunkte der Daseinsvorsorge für ihre Region zu sichern und zu stärken. Insbesondere kooperierende kleinere Städte und Orte in ländlichen und dünn besiedelten Gebieten sollen profitieren.

Beim Kongress sollen das Profil des neuen Programms und die künftigen Aufgaben der Städtebauförderung in ländlichen Räumen vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen diskutiert werden. Die Bestandsaufnahme setzt bei den Herausforderungen, Erfahrungen und Perspektiven von Klein- und Mittelstädten in ländlichen Räumen als Ankerpunkte für ihr Umland an.

Bundes-, landes- und kommunalpolitische Ziele und Erwartungen sowie die wissenschaftliche Perspektive werden ergänzt um konkrete, praxisnahe Erfahrungen west- und ostdeutscher Kommunen. Die Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung stärken Klein- und Mittelstädte in ländlichen Räumen. Städtebauliche Maßnahmen werden viele Gemeinden außerhalb von Stadtregionen gestalterisch auf, stabilisieren ihre Versorgungsfunktionen und machen das Wohnen und Leben attraktiver. Die Potenziale überörtlicher Zusammenarbeit und integrierter Förderansätze bilden einen besonderen Fokus der Veranstaltung, die sich insbesondere an Praktiker aus den Kommunen, Vertreter kommunaler und regionaler Initiativen, Vertreter von kommunalen Spitzenverbänden, Bundes- und Landesministerien und -politik richtet.

Tagungsort: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Erich-Klausener-Saallinvalidenstraße 44, 10115 Berlin
Die Teilnahme an dem Kongress ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist am 17. Juni 2010.

Organisation und Auskünfte:
Kongressbüro FORUM Huebner
Karsten & Partner
Donnerschweer Str. 4
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 / 9 80 59 19 / Fax: 0441 / 9 80 59 18
Email: kongressbuero@forum-oldenburg.de

**Difu-Seminar „Einzelhandel in den Innenstädten - zwischen
Warenhauskrise und Boom der Einkaufszentren“ am 28. Juni
in Berlin**

Innenstädte zeichnen sich von jeher durch ökonomische Stärke und kulturelle Vielfalt aus. Für eine positive Entwicklung dieser zentralen Stadträume sind die aktuellen Trends im Einzelhandel besonders bedeutsam. Diese Auf- und Abschwungtendenzen



haben schon wegen der Größe der Objekte Konsequenzen für die Städte: Steht doch zu erwarten, dass sich die über Jahrzehnte eingespielten Strukturen rasant verändern werden. Beeinflusst wird dadurch nicht nur die Struktur und Lebensfähigkeit des Einzelhandels, sondern gleichzeitig auch das städtebauliche, gesellschaftliche und ökonomische Gerüst der Kommunen. Dementsprechend müssen sich die verantwortlichen Akteure in den Städten darüber Klarheit verschaffen, wie sie auf die Entwicklungen und ihre Folgen angemessen reagieren können.

Das Difu-Seminar „**Einzelhandel in den Innenstädten – zwischen Warenhauskrise und Boom der Einkaufszentren**“ am **28. Juni in Berlin** soll deshalb aktuell informieren und den Fragen bzw. Punkten nachgehen, die den Handlungsträgern vor Ort „unter den Nägeln brennen“:

- Einzelhandel in den Innenstädten: Entwicklungsprozesse und die Folgen
- Warenhäuser und Innenstädte: Wo hinterlässt der Schrumpfungsprozess seine Spuren? Welche Auswirkungen haben die Warenhausschließungen für die betroffenen Standortkommunen?
- Sanierung und Neustrukturierung von Warenhäusern, aber auch Revitalisierung aufgegebenen Standorte: Was kann, was muss getan werden? Welche Rolle können die Rathäuser beim Krisenmanagement übernehmen?
- „Center in the City“ – Riesenpotenzial oder Sättigungsgrenze in Sicht? Wie groß ist eigentlich noch der Bedarf an Einkaufszentren in zentralen Stadträumen?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit von Einkaufszentren ein positiver Schub für die Innenstädte ausgeht?
- Welche architektonischen und städtebaulichen Anforderungen müssen an große innerstädtische Handelsbetriebe gestellt werden?
- Handel in der Stadt: Moderne Warenhäuser und innenstadtverträgliche Einkaufszentren – Wunschdenken oder Ergebnis vorbildhafter Kooperation und Steuerung?

Ansprechpartnerin: Ina Kaube, Tel.: 030/39001-259, Fax.: 030/39001-268, E-Mail: kaube@difu.de.



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jens Imorde, Geschäftsführung „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“. Redaktion: Verena Schlinkert, Imorde, Projekt- & Kulturberatung GmbH, Schorlemerstr. 4, 48143 Münster, Tel.: 0251-52093-0. Email: info@imorde.de; Internet: www.imorde.de